

Aus der Arbeit des Gemeinderats - öffentliche Sitzung vom 04.06.2018

1. Bauanträge/Bauvoranfrage

Der Gemeinderat hat zu den 3 Bauanträgen zum Neubau eines Umspannwerks mit Betriebsgebäude, Kompensationsanlage und Transformatorstand beim Illerkraftwerk II, zum Anbau eines Schulgebäudes mit Aula und flexiblen Klassenräumen, Hindenburgstraße 19, sowie zum Neubau eines Faustball-Spielfeldes im Bereich des Sportgeländes an der Kronwinkler Straße das gemeindliche Einvernehmen jeweils hergestellt. Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Alpenstraße 15, wurde indes nicht hergestellt, da der Baukörper an der gewünschten Lage zu massiv und wuchtig wirkt. Zudem war eine zweigeschossige Bebauung ab dem Erdgeschoss vorgesehen, die der Bebauungsplan so nicht hergibt.

Auf die in diesem Mitteilungsblatt veröffentlichte Pressemitteilung wird ergänzend verwiesen.

2. Montessori-Schule Illertal

- Antrag auf bauliche Erweiterung durch Abbruch des Toilettengebäudes und Neubau eines Schulgebäudes an der Hindenburgstraße**
- Überlassung des Baugrundstücks mittels Kaufvertrag**
- Anpassung des bestehenden Mietvertrags**

Zum wiederholten Male war das Thema Gegenstand der Tagesordnung. Zwischenzeitlich wurde ein Kaufvertrag mit Anlagen (u.a. Nachtrag zum bestehenden Mietvertrag mit Verkehrssicherungspflichten) durch die beiden Rechtsbeistände entworfen und ausgiebig vorbesprochen. Der Vorsitzende stellte nun den Entwurf in der Sitzung Gremium vor. Mit Ausnahme einiger weniger Änderungen im Beisein des Schulleiters und Vertreters des Vereins „Natürlich Lernen Memmingen-Unterallgäu e.V.“, Herr Herpich, passierte der Vertragsentwurf einstimmig das Gremium. Der Vertragsinhalt regelt insbesondere den Verkauf einer vorläufigen Fläche von 585 m² zum Verkaufspreis von derzeit 25.875 €. Darin eingepreist ist bereits ein vom Verein zu zahlender Betrag von 18.000 € für den erforderlichen Abbruch des alten Toilettentrakts und für den Rückbau der bestehenden Asphaltflächen, der noch im Herbst 2018 erfolgen soll. Zudem ist als wesentlicher Teil auch eine Bauverpflichtung des Vereins aufgenommen, welche die Fertigstellung eines Schulgebäudes (siehe auch Punkt 1) bis spätestens zum 30.06.2021 vorsieht. Schließlich wurden diverse Leitungsrechte für Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung zugunsten der Gemeinde vereinbart sowie der Nutzung der Grünanlagen als schulpädagogischer Garten vertraglich zugestimmt. Die Gemeinde wird außerdem im folgenden Jahr den Verbindungsweg zwischen Zeppelin- und Hindenburgstraße auf ihre Kosten herstellen und diese Verbindung dann zur öffentlichen Nutzung widmen. Nach Aussage von Herrn Herpich soll das angestrebte Schulgebäude schon ab dem Schuljahr 2019/2020 in Betrieb gehen, sofern das Genehmigungsverfahren sowie die Bauphase zügig abgeschlossen werden können.

3. Weiterer Breitbandausbau in der Gemeinde Tannheim

- Anschluss des Teilorts Egelsee sowie des Gewerbegebiets in der 2. Ausbaustufe**
- Vergabe von weiteren Planungs- und Betreuungsleistungen**

Auch dieser Punkt war schon Thema der gemeinderätlichen Aussprache. Nun galt es, einen erforderlichen Honorarvertrag abzuschließen, um in die weitere Planung gehen zu können. Die AGP Ingenieurgesellschaft mbH hat die entsprechenden Leistungen zum Honorar von netto rd. 44.000 € angeboten, die der Gemeinderat sodann weit mehrheitlich so vergab.

4. Ersatzbeschaffung einer Geschirrspülmaschine für das Dorfgemeinschaftshaus - Vergabe

Nach über 20 Jahren Einsatz kommt die bestehende Geschirrspülmaschine in der Küche des Dorfgemeinschaftshauses langsam an ihr Betriebsende. Die derzeitige Geschirrspülmaschine liefert keine optimalen Spülergebnisse mehr. Es ergaben sich in jüngeren Vergangenheit daher diverse Beanstandungen. Die Ersatzbeschaffung einer Geschirrspülmaschine der Marke Winterhalter wurde an die Fa. Boehringer GmbH, Weingarten, zum Nettoangebotspreis von 8.548,00 € vergeben.

5. Bürgerfragestunde

Ein Bürger zeigte sich besorgt um den Radverkehr zwischen Tannheim und Arlach wegen der bevorstehenden Abfuhr des Schottermaterials der Deutschen Bahn mittels Schwerlastverkehr.

Auch der Vorsitzende hoffte auf die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer auf diesem Streckenabschnitt in der entsprechenden Zeit. Außer mit Lastkraftwagen könnte nun aber das aufgehäufte Material nicht entsorgt werden.

6. Bekanntgaben und Anfragen

Von der Verwaltung wurde u.a. bekannt gegeben:

- Abgabe des Standesamts Tannheim in die Zuständigkeit der Gemeinde Rot an der Rot zum 01.01.2019, was mittlerweile durch das Landratsamt Biberach rechtsauf-sichtlich genehmigt wurde;
- Abgestorbener Kastanienbaum im Rehgarten, der noch als Baumstumpf aus na-turschutzrechtlichen Gründen bis zum Herbst stehen bleiben muss;
- Bewilligte Fördermittel im Landessanierungsprogramm in Höhe von 250.000 € für die Sanierung des Rathauses in 2019;
- Urlaub des Bürgermeisters von Kalenderwoche 24 bis 26;

aus der Mitte des Gemeinderats wurde gefragt bzw. bemerkt:

- Privathecken in Baugebieten, die weit in den Gehweg hineinwachsen und teilweise den Gehweg beschädigen; hier bat der Gemeinderat zunächst um anwaltliche Be-ratung, wie in der Sache weiter vorangegangen werden solle. Frühere Aufrufe im Mitteilungsblatt verhallten anscheinend beim betroffenen Personenkreis ungehört;
- Belästigungen von Frauen im Bereich der Asylantenunterkunft „Blaues Haus“ und des Supermarkts durch Asylanten; der Vorsitzende sicherte zu, das Thema unver-züglich an die Integrationsbeauftragte des Landkreises weiterzuleiten;
- Nachsanden des Pflasterbelags der Ortsmitte;
- Behinderungen bei der Durchfahrt von Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwägen im Bereich Am Hang zum Haldenweg/Schulweg wegen einer gesetzten Durchfahrts-sperre in der Wegmitte; hier sicherte die Verwaltung Abhilfe durch Versetzen zu.